

Der Bürgermeister

RAT

(bitte für die Ratssitzung aufbewahren)

Fachdienst Finanzen, Steuern und Beteiligungen
Herr Sven Haarhaus, Tel. 171676

TOP: Bericht zur haushaltswirtschaftlichen Lage 2013

Bericht Nr. 139/2013

Produkt: 010 080 010 Finanzmanagement

Beratungsfolge

Rat der Stadt Lüdenscheid

Behandlung

öffentlich

Sitzungstermine

30.09.2013

Finanzielle Auswirkungen?

ja nein

investiv konsumtiv

	einmalig	lfd. jährlich
Aufwendungen/Auszahlungen	□□□□□	□□□□□
Folgekosten (Afa, Unterhaltung...)	□□□□□	□□□□□
Kostenbeiträge Dritter/Zuwendungen	□□□□□	□□□□□
Sonstige Erträge/Einzahlungen	□□□□□	□□□□□

Bemerkung: Die finanziellen Auswirkungen der Haushaltswirtschaft 2013 sind dem Bericht zu entnehmen.

Haushaltsmittel ausreichend vorhanden?

ja, veranschlagt bei folgendem Konto: nein, Deckungsvorschlag:

Produkt bzw. Auftrag/Sachkonto/Bezeichnung:

Einmalig: □□□□□/□□□□□/□□□□□

Laufend: □□□□□/□□□□□/□□□□□

gesetzlich vorgeschriebene Aufgabe

freiwillige Aufgabe

Grundlage: □□□□□

Beschlussvorschlag:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Bericht:

Ausgangslage

Der Rat der Stadt Lüdenscheid hat am 04.02.2013 den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung 2013 mit einem Fehlbedarf von rd. 15,2 Mio. € beschlossen. Auf Basis der aktuell bekannten Entwicklungen wird der folgende Überblick über die wesentlichen Abweichungen gegenüber der

Planung 2013 gegeben.

Wesentliche Abweichungen von der Planung

Erträge

- Die Gewerbesteuer bleibt derzeit rd. 9,5 Mio. € hinter dem Ansatz zurück. Auch wenn eine Prognose des tatsächlichen Ergebnisses zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht seriös vorgenommen werden kann, ist davon auszugehen, dass der Ansatz deutlich unterschritten wird.
- Aus der Abrechnung der einheitsbedingten Lasten durch das Land NRW der Jahre 2007-2011 erhält die Stadt Lüdenscheid voraussichtlich außerplanmäßig 1,3 Mio. €.
- Weitere bekannte Ertragsverschlechterungen und Ertragsverbesserungen gleichen sich in etwa aus.

Aufwendungen

- Ermächtigungen im Umfang von rd. 1,0 Mio. € wurden aus 2012 nach 2013 übertragen.
- Aufgrund der geringeren Gewerbesteuererträge werden auch die Gewerbesteuerumlage sowie die Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit insgesamt um rd. 1,5 Mio. € niedriger ausfallen.
- Eine Vielzahl weiterer bekannter Entwicklungen führt per Saldo zu voraussichtlichen Minderaufwendungen von rd. 1,5 Mio. €.

Bereits über- und außerplanmäßig bewilligte Mittel, die durch Verbesserungen an anderer Stelle gedeckt werden konnten, wurden nicht noch einmal aufgeführt.

Vorläufige Ergebnisprognose

Die Haushaltswirtschaft 2013 verläuft deutlich schlechter als geplant. Aus den vorstehend aufgeführten wesentlichen Abweichungen ergibt sich insgesamt eine höchst vorläufig prognostizierte Ergebnisverschlechterung von rd. 6 Mio. €. Diese würde zu einem vorläufig prognostizierten Fehlbetrag für 2013 von rd. 21 Mio. € führen.

Ausblick

Rückschlüsse für 2014 sind aus den vorstehenden Abweichungen zwar nur bedingt möglich. Allerdings ist festzustellen, dass die Rahmenbedingungen sich nicht verbessert haben.

- Der Rückgang der Gewerbesteuer wird durch einen Anstieg der Schlüsselzuweisungen in 2014 lediglich teilweise kompensiert werden.
- Sowohl der Märkische Kreis als auch der Landschaftsverband haben in den vergangenen Jahren ihre Rücklagen zur Abdeckung von Defiziten in Anspruch genommen und so die Gemeinden entlastet. Diese Rücklagen sind mittlerweile vollständig aufgebraucht. Eine Prognose der Kreisumlage (und mittelbar der Landschaftsverbandsumlage) ist derzeit zwar noch nicht möglich, allerdings ist mit einer weiter steigenden Umlage zu rechnen.
- Der zu erwartende Ausfall der Dividende der Enervie wird den Haushalt 2014 darüber hinaus belasten.

Lüdenscheid, den 11.09.2013

In Vertretung:

gez. Blasweiler

Dr. Karl Heinz Blasweiler

Stadtkämmerer